

Pfarrbrief



59. Jahrgang - Nummer 4 - November 2025



Fotos: RPI Graz



**weihnachten
großer gott klein**



Zum Nachdenken

Wert des Kleinen und Unscheinbaren

Eine Prise Salz – nur ganz wenige, kleine Körner. Kaum der Rede wert und doch von großem Wert für den Gesamteindruck des Essens. Man braucht genau die richtige Menge – weder ein zu viel noch ein zu wenig empfindet man als perfekt. In vergangenen Zeiten bezeichnete man das Salz sogar als weißes Gold, was der Bedeutung damals entsprach.

Manchmal nimmt man Veränderungen kaum wahr. Der Wechsel der Jahreszeiten, die Stunden des Tages vergehen. Auf jede Stunde folgt eine Weitere, auf jeden Abend ein neuer Morgen. Die Abfolge der Gezeiten ist und bleibt beständig. Einzig der Betrachter verändert sich, unterliegt einem Wandel. Dieser Wandel kann auch bewusst herbeigeführt werden, einfach indem man etwas in seinem persönlichen System verändert. Ein bewusstes Innehalten im Alltag, ein konkretes Hinschauen und wahrnehmen der Veränderungen in der Natur. All das kann dazu führen, dass man Dinge wirklich sieht, genauer betrachtet, bestaunt und daraus neue Erfahrungen gewinnt. Wenn du genau hinsiehst, aufmerksam bist, einen genauen Blick auf etwas wirfst, dann ermöglicht es einen Blick auf das nicht so Offensichtliche.

Manchmal hat man den Eindruck, dass Menschen durch ihren Tag, ihre Wochen, ihren Alltag rasen und hasten. Quasi unter Strom stehen. Viele Dinge werden nebenbei oder auch gar nicht erfasst. Aber: ist nicht vieles auch anders möglich? Schafft man es wirklich nicht Dinge anders zu erledigen, sich für etwas und jemanden Zeit zu nehmen?

Der kleine Moment der Achtsamkeit im Alltag kann sein, wenn man einfach aus dem Fenster schaut und die Vögel im Wind beobachtet, den Kindern zusieht, wie sie voller Begeisterung einen Stein betrachten, die Seifenblasen im Sonnenlicht funkeln, das Geräusch von knirschendem Schnee, das Entzünden einer Kerze, ...

Gerade die Adventzeit hat häufig persönliche Rituale, die ein genaues hinschauen, wahrnehmen, innehalten ermöglichen. Rituale sind wichtig, sie sind Ankerpunkte im Alltag. Schaffe dir eine Oase im Alltag – für eine bewusste Pause für z.B. eine spannende Begegnung, launige Gespräche, bewusste Stille,.. – einfach Qualitytime (für dich, deine Psyche und deine Mitmenschen!)

*Ruth Spaller,
Fachteam Öffentlichkeitsarbeit*



Foto: unsplash

Weihnachtsaktion für Bedürftige

Am 22.11.2025 spendeten unsere Mitbürger:innen haltbare Lebensmittel, Hygiene- und Haushaltsartikel bei unserer Sammelaktion beim Spar-Markt Mayrhuber.

Wir unterstützen damit in Not geratene Hörschinger:innen und verteilen die Spenden ab 26.11.2025 jeweils mittwochs von 16 – 17.30 Uhr im Pfarrbüro.

*Vielen Dank an alle Spender:innen.
Mit ihrer Hilfe ermöglichen sie bedürftigen Hörschinger:innen ein schönes Weihnachtsfest!*

Karin Huemer, Fachteam Soziales





Illustration: pixabay

Flüsterpropaganda

Eine Weihnachtsgeschichte von
Wolfgang Raible

„Achtung, jetzt geht's gleich wieder rund!“, rief einer der Heiligen Drei Könige, als er die Hand mit dem brennenden Streichholz auf sich zukommen sah. Er hat – zusammen mit seinen beiden Kollegen, einem Diener und einem voll bepackten Kamel, mit einem Hirten und ein paar Schafen – seinen festen Platz auf der Drehscheibe einer Weihnachtspyramide.

„Seit Tagen kommen wir aus dem Rotieren nicht mehr heraus“, brummte der alte Hirte, als die Kerzen angezündet waren und sich die ganze Mannschaft langsam in Bewegung setzte. „Immer derselbe Trott! Wie haltet ihr das bloß aus?“ „Ich versuche“, erwiderte der erste König, „mit den Menschen, die uns zuschauen, ins Gespräch zu kommen. Wenn ich entdecke, dass einer still und nachdenklich wird, dann flüstere ich ihm zu ‚Schau mal, wir haben unsere Mitte gefunden. Alles dreht sich um die Krippe und das Kind, um Jesus, die Menschenfreundlichkeit Gottes in Person. Lass deine Gedanken doch auch einmal um ihn kreisen! Mach den Menschen, der so war, wie Gott sich den wahren Menschen vorstellt, doch auch zum Dreh- und Angelpunkt deines Lebens!‘“

Die Fahrt war schon ziemlich rasant geworden, da ergriff der zweite König das Wort: „Auch ich

habe mir etwas vorgenommen für die kurze Zeit im Jahr, in der wir die Menschen mit unserer Anwesenheit erfreuen. Wenn einer aufmerksam ist, dann kann er mich bei jeder Runde sagen hören:

„Sieh her, wie wir in Schwung gekommen sind! Lass dich doch auch durch die Freude dieser Tage in Bewegung bringen! Spring über den Schatten deiner Sturheit, geh aus dir heraus und offen auf andere zu! Vergiss wenigstens für ein paar Stunden das Festgefahrens in deinem Leben!“

Der dritte König meinte: „Wenn jemand fasziniert ist von der unsichtbaren Kraft, die uns antreibt, dann sage ich ihm ganz leise: ‚Schau, es braucht nur ein bisschen Licht und ein wenig Wärme – und schon wird es bei uns lebendig. Unser Zug setzt sich in Gang und die großen Flügel über uns zaubern die schönsten Schattenspiele an die Zimmerdecke. Ein bisschen Licht und Wärme, eine Atmosphäre der Ehrlichkeit und Herzlichkeit – das könnte auch bei euch einiges bewegen!‘“

„Was diese drei bloß für Ideen haben“, dachte der brummige, alte Hirte bei sich. Aber es blieb ihm gar nichts anderes übrig, als sich ihnen anzuschließen und sich von ihrem Schwung mitreißen zu lassen.

(aus: Willi Hoffsummer,
Das Wunder der Heiligen Nacht, Herder)

Aus der Pfarrgemeinde Hörsching

**klein und unscheinbar,
aber wirksam**

Beispiele aus der Bibel

Der **Ackerboden** als Lebensgrundlage (Genesis 2)

Der **Sand** als Verheißung (Genesis 22)

Der **Dornbusch** als Heiliger Boden (Exodus 3)

Der **Stab** als Fingerzeig der Freiheit (Exodus 14)

Das **Haar** als Quelle der Kraft (Richter 16)

Der **Wind** als Lockruf Gottes (1 Könige 19)

Das **geknickte Rohr** und der **glimmende Docht**
als Aufruf zur Rücksichtnahme (Jesaja 42)

Der **Gesang** als Vision einer neuen Welt (Lukas 1)

Die **Krippe** als Anfang des Heiles (Lukas 2)

Das **Kind** als Vorbild
für die Erwachsenen (Matthäus 18)

Das **Senfkorn** als Mahnung zur Geduld (Markus 4)

Der **Groschen** als größte Gabe (Lukas 21)

Die **Kleidung** als Eintrittskarte
in den Himmel (Matthäus 25)

Das **Kreuz** als Hoffnungszeichen (Lukas 23)

Michael Steiner



großer gott klein

großer gott:
uns näher
als haut
oder halsschlagader
kleiner
als herzmuskel
zwerchfell oft:
zu nahe
zu klein –
wazu
dich suchen?
wir:
deine verstecke

(Kurt Marti)

20-C+M+B-26

**Wir laden dich sehr herzlich zum
Sternsingern ein!**

Am 6. Jänner 2026 – gemeinsam Gutes tun

Am 6. Jänner sind die „Heiligen Drei Könige“ in Hörsching unterwegs, halten wertvolles Brauchtum lebendig und bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Der Segen geht aber weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Spenden werden bei Menschen in den Armutsregionen der Welt wirksam. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!

Damit möglichst viele Haushalte besucht werden können, brauchen wir deine Unterstützung – egal ob klein oder groß!

Genauere Infos gibt es ab Dezember auf der Pfarrhomepage oder bei

*Ingrid Rupprechter
0664/9606488
rupprechterin@gmail.com*

Unsere Probentermine im Pfarrsaal

Sa 20.12.2025 16:30 Uhr Pfarrsaal oder

Sa 27.12.2025 16:30 Uhr Pfarrsaal oder

Sa 3. 1.2026 16:30 Uhr Pfarrsaal

Dabei werden Gruppen und Gebiete eingeteilt, sowie die Lieder geübt. Wir freuen uns, wenn eure Eltern oder ältere Geschwister von euch als Begleitpersonen mitmachen.

Wir freuen uns auf dich!
Das Leitungsteam



Pfarrgemeindemitglied stellt sich vor

Und wie kamst du zur Kirche?

Die Pfarrbriefredaktion bittet zum Interview!
Ein aktives Pfarrmitglied stellt sich vor!

Foto: privat



Name: Gertraud Haberler
Alter: 79 Jahre
Familie: verwitwet
Beruf: Pensionistin

**Hallo Gertraud! Danke für deine Bereitschaft!
Wie kamst du zum Glauben?**

Als Älteste von 4 Kindern wurde ich im Waldviertel in eine religiöse Familie geboren. Mein Vater war mit Begeisterung katholischer Messner, wodurch wir ein intensives Glaubensleben führten. Es war für uns eine schöne Zeit mit regelmäßigen, ansprechenden Ritualen.

Toleranz:

Unsere Mutter war evangelisch getauft, lebte ihre Beziehung zu Gott katholisch und konvertierte nach einigen Jahren. Durch sie lernten wir Kinder eine fröhliche Offenheit. Unsere Eltern „verströmten“ ihre Liebe zu den Menschen und ihre Freude am Glauben. Ein großes Anliegen war ihnen die Bemühung um Frieden.

Jugend – Veränderung – neuer Gottesbegriff:
Durch den Arbeitswechsel meines Vaters zum Bundesheer zogen wir nach Hörsching.

Ich war 13 Jahre und genoss den kirchlichen Aufwind, den die Gläubigen durch Papst Johannes, den 23. erlebten. Wir Jugendlichen fühlten uns von der Kirche verstanden, besonders durch „entstaubte“ Messgestaltungen. Die Katholische Jugend wirkte auf uns anerkennend und kreativ. Es war die Zeit eines neuen Gottesbegriffs: Gott ist nicht der, der vorwiegend streng ist und straft. Als richtiger Vater liebt er uns und nimmt uns an!

Du warst und bist tätig in der Kirche!
Vor allem freute mich die Mitarbeit im Kinderliturgiekreis. In meinem Erwachsenenleben

war mir sehr wichtig, unseren 6 Kindern einen „wohltuenden Glauben“ weiterzugeben. Auch die Gründung der „Franziskanischen Gemeinschaft“ in Hörsching bereicherte mich. Der Hl. Franziskus sprach und spricht mich durch seine „Alltagstauglichkeit“ an. Unter anderem seine Haltung, dass „Heiligsein“ mehr bedeutet als ständig zu beten! Menschen müssen ihren Alltag leben und, wenn sie ihre Aufgaben erledigen und Gott danken können, ist das Tun auch ein Gebet!

Was hast du gelernt durch deinen Glauben?

Dass auch die schwersten Bürden unseres Lebens für uns eine zunächst unvorstellbare Weiterentwicklung bedeuten können, erlebte ich durch den Tod unseres jüngsten Kindes.

Ich haderte sehr schwer, besonders mit meinem Glauben und fühlte mich lange in einem tiefen Tunnel. Die gemeinsame familiäre Entscheidung, ein Pflegekind aufzunehmen, half mir, mich aufzurichten. Als ausgebildete Kindergärtnerin freute es mich an der „Basis fürs Leben“ zu arbeiten. Kinder spüren mehr als man vermutet. Ich danke heute noch meiner Familie und meinen Pflegekindern!

Als Pfarre danken wir dir für deine ausdrucksvolle Gestaltung unserer Osterkerze!

Ich fühle mich geehrt, dass sich Menschen von meiner Gestaltung berühren lassen. Diese Arbeit ist seit 21 Jahren ein Geschenk für mich.

Was drückt die Kerze für dich aus?

Das jeweilige „Thema der Kerze“ entsteht jedes Jahr aus Glaubensimpulsen und Gedanken, die mir wichtig sind und die ich weitergeben möchte.

Glaube ist Sehnsucht nach Gott.

Immer wieder das Positive des Lebens herauszufinden, ist mein Grundelexier. Daran halte ich mich. Es ist zeitlos, trägt mich und ich bin dankbar dafür.

Liebe Gertraud, besonderen Dank für deinen tiefegehenden Beitrag!

Lucia Gratz



Aus der Pfarrgemeinde Hörsching

Advent für Kinder

LIEBE KINDER, WIR BRAUCHEN EURE HILFE!

Kennt ihr schon den „Pfarr-Adventkalender“?

Bestimmt habt ihr ihn schon gesehen:



Foto: Stephanie Spaller

Es sind die geschmückten und beleuchteten Fenster vom Pfarrsaal! Jedes Adventwochenende eines mehr – wie ein Adventkalender! Auch heuer möchten wir vom Kinderliturgiekreis wieder die Adventfenster gestalten und dafür brauchen wir eure Hilfe: Ab 23. November werden Bilder zum Ausmalen, Bekleben, ... beim Kircheneingang aufliegen. Bitte holt sie euch dort, gestaltet sie zuhause und bringt die fertigen Kunstwerke im Lauf der Woche zurück. Sie werden dann von uns auf die Fenster geklebt und beleuchtet. Es gibt jeden Adventsonntag ein neues Bild.

Zusätzlich gibt es an den Adventsonntagen während des Gottesdienstes einen Teil besonders für euch, der mit Advent und Weihnachten zu tun hat. Auch dort habt ihr die Möglichkeit, das Bild zu gestalten. Außer am 1. Adventsonntag – da gibt es als Besonderheit die Adventkranzsegnung.

Liebe Kinder, wir freuen uns auf eure Unterstützung, auf viele tolle Bilder und auf euren Besuch des Gottesdienstes und der beleuchteten Fenster des Pfarrsaals. Danke für eure Hilfe!

*Elke, Katharina, Monika, Marianna,
Stephanie und Karin (Kinderliturgiekreis)*

Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauenbewegung (KFB)

Die heurige Jahreshauptversammlung der KFB stand ganz im Zeichen der Wahl. Vor der Neuwahl der Leitung wurde Regina Mayrleb aus dem Mitarbeiterinnenkreis verabschiedet, dem sie 40 Jahre angehörte, zum Teil als Teil des Leitungsteams. Für ihren langjährigen Einsatz wurde sie entsprechend gewürdigt und bedankt. Ein Danke galt auch dem gesamten Team des Mitarbeiterinnenkreises und allen Frauen, die sich bei allen Aktivitäten immer so tatkräftig einbringen.



Foto: Sissy Pfarr

Bei der anschließenden Wahl wurden Veronika Pointner als Leiterin und Renate Ronacher als ihre Stellvertreterin einstimmig für die kommenden vier Jahre wiedergewählt.

Wie immer klang der Abend bei einem Gläschen Wein gemütlich aus.

Birgit Springer

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Kath. Pfarrgemeinde Hörsching

4063 Hörsching, Neubauerstr. 2, 07221 / 72105

pfarre.hoersching@dioezese-linz.at,

www.pfarre-hoersching.at

Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde

Grafik und Druck: ATZ BUCHplus

4020 Linz, Südtirolerstraße 18



Pfadfinder-Messe mit pfarrlicher Jugendbeauftragter

Foto: beigelegt



Die traditionelle Pfadfinder-Messe rund um das Elisabeth-Fest leitete diesmal eine der Jugendbeauftragten der Pfarre TraunerLand, Schwester Verena Maria Haselmann zusammen mit unserem Priester Peter Ramsebner. Es war eine ideale Möglichkeit für Verena Maria, sich vor allem vielen jungen Hörschingerinnen und Hörschingern unter der Feiergemeinde vorzustellen und anschließend bei Speis und Trank im Pfarrcafe in geselligem Rahmen Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

Michael Steiner

Foto: beigelegt



„Die besten Orchester sind die mit den besten zweiten Geigen!“

(Leonard Bernstein)

Gerade im Advent und in der Weihnachtszeit gibt es in unserer Pfarrgemeinde viele Menschen jeden Alters, die einfach anpacken, ohne im Rampenlicht stehen zu wollen und zu müssen. Ihnen und den vielen anderen, die auf diese Weise die Lichter der Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe leuchten lassen, sage ich im Namen des Seelsorgeteams von ganzem Herzen DANKE!

Michael Steiner

Hörschinger Adventsingen

Sonntag,
21. Dez. 2025
17.00 Uhr
Pfarrkirche



VERSTORBEN – Bei Gott für immer daheim

Elfriede Fuchs (93)
Eva Tessling (93)
Margarethe Puck (72)
Ilse Grasberger (81)
Renate Hvizdak (50)
Rosina Datscher (96)
Johann Attenseimer (82)
Josip Propadalo (83)
Barbara Kusel (88)
Georg Jirenc (72)
Eckhard Bernert (84)
Johann Ringhofer (89)
Marianne Ortner (82)
Maria Mayer (90)
Othmar Schürz (89)
Karin Hattinger (73)
Alois Riepl (84)
Erwin Gabauer (85)





Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Kirche und alles Ändere im Pfarrsaal statt. Die angeführten Gruppen sind jeweils die (Mit-)VeranstalterInnen.

November

- So. 30.11. 10 Uhr: Gottesdienst mit Kinderelement und Adventkranzsegnung, Weihnachtsbasar der PfadfinderInnen

Dezember

- Do. 04.12. 19 Uhr: Adventfeier der kfb
Fr. 05.12. / 12.12. / 19.12. 6 Uhr: Rorate mit anschl. Frühstück
So. 07.12. 10 Uhr: Gottesdienst mit Kinderelement
Mo. 08.12. 10 Uhr: Maria Empfängnis Gottesdienst
Di. 09.12. 14 Uhr: Spielecafé für Erwachsene
So. 14.12. 10 Uhr: Gottesdienst mit Kinderelement und MinistrantInnenaufnahme
Di. 16.12. 16 Uhr: Adventsingen im Zentrum Betreuung und Pflege
Fr. 19.12. Adventwanderung der KMB und Pfadfindergilde
So. 21.12. 10 Uhr: Gottesdienst mit Kinderelement
17 Uhr: Adventkonzert mit dem Chor Ad hoc, Kinder- und Jugendchor, Bläserensemble
Di. 23.12. 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst der Käthe-Recheis-Volksschule
Mi. 24.12. **Heiliger Abend**
Ab 7.00 Uhr: Friedenslicht in der Kirche
16.30 Uhr: Kindermette in der Kirche
22.20 Uhr: Turmblasen mit einem Bläserensemble des Musikvereins Hörsching
22.40 Uhr: Kripperlsingen Chor Ad hoc
23.00 Uhr: Christmette, anschl. Gildepunsch
Do. 25.12. **Christtag** 10 Uhr: Gottesdienst
Fr. 26.12. **Stefanitag** 10 Uhr: Gottesdienst
Sa. 27.12. Johannesfest, 19 Uhr: Weinsegnung und -verkostung im Pfarrsaal
Mi. 31.12. **Silvester**, 16 Uhr: Gottesdienst zur Jahreswende

Jänner

- Do. 01.01. und Fr. 02.01. kein Gottesdienst
Fr. 05.01. und Sa. 06.01. Nikolausaktion
Di. 06.01. Dreikönigefest – Sternsingeraktion im Gemeindegebiet / 10 Uhr: Gottesdienst
So. 11.01. Pfarrcafé der kfb
Di. 13.01. / 10. 2. / 10.03. 14–17 Uhr Spielecafé für Erwachsene im Pfarrsaal
Di. 20.01. 19 Uhr: Treffpunkt Religion – Weltreligion Judentum
So. 25.01. Pfarrcafé Sozialkreis

Februar

- Fr. 07.02. 8 Uhr: Herz-Jesu-Gottesdienst mit anschl. Frühstück
So. 08.02. 10 Uhr: Vorstellgottesdienst Firmlinge
Fr. 13.02. 19.30 Uhr: Frauenfasching im Pfarrsaal
Sa. 14.02. 14 Uhr: Seniorenfasching im Pfarrsaal
Mi. 18.02. **Aschermittwoch:** 19 Uhr: Gottesdienst mit Aschenkreuz

März

- So. 01.03. 10 Uhr: Vorstellung Erstkommunionkinder 1
Mi. 04.03. 19 Uhr: KMB Kreuzweg
Fr. 06.03. 8 Uhr: Herz-Jesu-Gottesdienst mit anschl. Frühstück
19 Uhr: Weltgebetstag der Frauen in Thening
So. 08.03. 10 Uhr: Vorstellung Erstkommunionkinder 2
Mi. 11.03. 19 Uhr: KFB Kreuzweg
So. 15.03. 10 Uhr: Gottesdienst (Kirche), Kindergottesdienst (Gewölbe) anschl. Suppensonntag
Di. 17.03. 19 Uhr: Treffpunkt Religion – Der Nationalsozialismus als Weltanschauung

Gottesdienste

- Sonn- und Feiertag:** 10 Uhr (Kirche)
Dienstag: 15 Uhr (Zentrum Betreuung und Pflege)
Freitag: 8 Uhr (Kirche)

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRGEMEINDE-BÜROS

Mittwoch: 08.00–11.00, 15.00–17.30 Uhr
Donnerstag: 08:00–11.00 Uhr
Freitag: 7.30–10.30 Uhr

Telefon: 07221 / 72105
Mobil: 0676 / 8776 - 5138
E-Mail: pfarre.hoersching@dioezese-linz.at

Das Pfarrgemeindebüro ist geschlossen von 22.12.2025 – 6.1.2026.
Seelsorger Michael Steiner ist aber unter 0676 / 8776 - 5138 erreichbar.

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Pfarrbrief: Freitag, 30. Jänner 2026